

ENERGIE & MEHR

KUNDENZEITSCHRIFT DER ERLANGER STADTWERKE AG

www.estw.de

06 La Empanaderia

Kommen Sie mit auf eine
kulinarische Reise durch Südamerika

Unsere Preise 04

Von Wasser über Erdgas
und Fernwärme bis zu Strom –
das ändert sich 2021

Inhalt

06



10



14



Seite 04/05: Preise in Bewegung. Vier Fragen an Vertriebsleiter Claus Göbel

Seite 06/07/08: Kulinarische Reisen durch Südamerika – in der Empanaderia

Seite 09: Mehr Ladepunkte und eine komfortable Lade-App

Seite 10/11: Der Ausstieg aus der Kohle ist in Erlangen vollzogen

Seite 12/13: Kinderschutzbund und Hallenbadsaison 2020/21

Seite 14/15: Traditionshandwerk in der Altstadt – Metzgerei Brunner im Porträt



Impressum

ESTW Energie & mehr, Erlanger Stadtwerke AG,
Äußere Brucker Str. 33, 91052 Erlangen;
Red.: C. Göbel, S. Dirian, L. Leipold, T. Lober (ESTW) und
B. A. Glawatsch (trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521
Ottobrunn, www.trurnit.de); Layout: P. Kargl; Fotos: Titel
Daniel von Stephani, S. 02 Carsten Bunnemann, S. 03 ESTW,
S. 04/05 Carsten Bunnemann, S. 06/07/08: Daniel von
Stephani, La Empanaderia (Rezept), S. 09 ESTW, blackzheep/
Fotolia, S. 10/11 ESTW, S. 12/13 ESTW, Seite 14/15 Bastian
Brunner, Familie Körber, Hochstahl, Seite 16 La Empanaderia,
Druck: Gutenberg Druck+Medien Uttenreuth

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ein außergewöhnliches Jahr mit vielen Besonderheiten und Einschränkungen lieb gewonnener Gewohnheiten liegt hinter uns. Die Corona-Krise hat vieles verändert und uns alle vor neue Herausforderungen gestellt. Umso mehr freue ich mich über die vielen positiven Rückmeldungen unserer Kunden und Geschäftspartner. Wir spüren immer wieder echte Wertschätzung unserer Arbeit, für eine zuverlässige Energie- und Wasserversorgung in unserer Stadt zu sorgen – auch unter schwierigen Bedingungen. Wenn wir einen Ausblick auf 2021 geben, dann sind die Energie- und Wasserpreise natürlich ein Thema. Ich freue mich, dass wir in diesen Zeiten die Strompreise für die Grundversorgungstarife und unsere Sonderprodukte konstant halten können.

Für unsere Fernwärmekunden werden die Verbrauchskosten sogar leicht sinken. Unsere Erdgaspreise müssen wir nach zwei Jahren Preisstabilität ab 1. Februar 2021 gering anheben. Auslöser dafür ist vor allem die von der Regierung neu eingeführte CO₂-Bepreisung. Die gute Nachricht ist, dass wir diese Mehrkosten für unsere Kunden durch eine langfristige und gute Einkaufsstrategie deutlich abmildern können. Einen Blick zurück auf unseren eher stillen Kohleausstieg und Hintergrund-Infos rund um das große Thema „CO₂“ haben wir auf Seite 10 und 11 für Sie vorbereitet. Bei unseren Wasserpreisen ist nach mehr als sieben Jahren Preisstabilität eine moderate Erhöhung erforderlich. Alle Informationen zu Preisen und deren Zusammensetzung finden Sie im Interview mit unserem Vertriebsleiter Claus Göbel ab Seite 04 sowie im aktuellen Preisblatt in der Heftmitte. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, möchte mich herzlich für Ihr Vertrauen bedanken und wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das Jahr 2021.

Ihr

Frank Oneseit,
Technischer Vorstand



Vieles kann bei uns unkompliziert **telefonisch** oder **online** erledigt werden. Bitte denken Sie bei einem **Besuch** an das Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung**.

Wichtige Kontakte

Ob Beratung, Anmeldung oder Notdienst: Viele Wege führen zu den ESTW. Hier eine kleine Übersicht.

Kundenservice

Beratung, An- und Abmeldungen

Telefonische Erreichbarkeit

09131 823-4141

Mo – Do 7:00 – 17:00 Uhr
Fr 7:00 – 15:00 Uhr

Persönliche Erreichbarkeit

Mo – Do 8:00 – 16:30 Uhr
Fr 8:00 – 14:30 Uhr

sowie nach individueller Vereinbarung

E-Mail: kundenservice@estw.de

Energieberatungszentrum – EBZ

09131 823-4424

Mo – Do 8:00 – 16:30 Uhr
Fr 8:00 – 14:30 Uhr

sowie nach individueller Vereinbarung

E-Mail: ebz@estw.de

Technische Beratung

Anschlussberatung, Neubau
Elektrizität, Wärme, Erdgas, Wasser
09131 823-4040

Fax Zentrale

09131 823-4457

24-Stunden-Entstörungsdienst

Technischer Notdienst

Elektrizität, Wärme, Erdgas, Wasser
09131 823-3333

Wasserqualität

09131 823-4260, E-Mail: labor@estw.de

Stadtbus

Infotelefon, Fahrplanauskunft

09131 823-4000

Kundenbüro Goethestraße 21 a

Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr

Fundsachen

- Kundenbüro Stadtverkehr
09131 823-4000
- Fundbüro der Stadt Erlangen
09131 885650
E-Mail: fundbuero@caritas-erlangen.de

Erlanger Bäder

Infotelefon 09131 823-4043
E-Mail: erlangerbaeder@estw.de



Klassik für Familien

Kinder und Jugendliche für klassische Musik begeistern? Mit der Konzertreihe des Gemeinnützigen Theater- und Konzertvereins (gVe), die wir unterstützen, geht das. Jeweils sonntags um 11 Uhr:

- **7. Februar 2021**, Konzertsaal Wohnstift Rathsborg: **Tastenzauberer, Lufthexen und Saitenmagier** mit Teilnehmern von „Jugend musiziert“
- **16. Mai 2021**, Kleiner Saal der Heinrich-Lades-Halle: **Beethovens Putzfrau** Ludwig van Beethoven hatte keine Lust, zu Hause aufzuräumen. Seine Putzfrau beklagt sich „bitter“.

Infos unter www.gve.de

Facebook
Erlanger Stadtwerke AG

twitter
ER_Stadtwerke

Instagram
erlanger_stadtwerke

www.estw.de

Wieso weshalb warum

Warum darf ein ESTW-Bus nicht rückwärtsfahren?

Stefan Kolb, Busfahrer & Leitstellenmitarbeiter, weiß die Antwort: „Wenn wir Busfahrer in eine Situation kommen, in der es nicht weitergeht, wird es problematisch. Warum? Weil Rückwärtsfahren für einen Linienbus nicht so ohne Weiteres möglich ist. Natürlich gibt es einen Rückwärtsgang. Oberste Priorität hat aber die Sicherheit. Nachdem der Bereich hinter dem Bus für den Busfahrer schlecht bzw. gar nicht einsehbar ist, dürfen wir nur rückwärtsfahren, wenn ein geeigneter Einweiser den hinteren Bereich absichert. Dies ist so gesetzlich, aber auch in unseren Dienstanweisungen geregelt. Das Einweisen übernehmen in der Regel unsere Verkehrsmeister. Deswegen kann es in einer solchen Situation auch einmal zu einer Wartezeit kommen. In besonderen Fällen bitten wir aber auch einen Fahrgast, ob er die Hilfestellung übernehmen würde. Falls Sie einmal so in einer unübersichtlichen Situation helfen: dann an dieser Stelle Ihnen einen herzlichen Dank!“



Große Herausforderungen, gute Lösungen!

Mehr Infos zu CO₂, zu den Hintergründen und zum Kohleausstieg der ESTW lesen Sie auf den Seiten 10/11

Energie- und Wasserpreise in Bewegung – oder doch nicht?

Vier Fragen an Claus Göbel, Bereichsleiter für Energievertrieb, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Göbel, dieses Jahr war für alle Energieversorger eine Herausforderung. Müssen sich ESTW-Kunden für 2021 auf höhere Energie- und Wasserpreise einstellen?

Claus Göbel: Wenn ich es kurz zusammenfassen soll: unveränderte Strompreise, etwas günstigere Fernwärme und leicht steigende Erdgas- und Wasserpreise.

Aber zunächst ist mir ein kurzer Rückblick wichtig. Und zwar auf die gesenkte Mehrwertsteuer für das zweite Halbjahr 2020. Wir haben unsere Energie- und Wasserpreise in diesem Zeitraum entsprechend reduziert. Das bedeutet, dass auch Kunden, die ihre Rechnung beispielsweise im Februar 2021 erhalten, für das Zeitfenster Juli bis Dezember 2020 den niedrigeren Mehrwertsteuersatz berechnet bekommen. Wir haben hier die Vorgaben und Wünsche der Politik eins zu eins umgesetzt und unsere Kunden profitieren davon. Bei der Preisentwicklung sieht es für das kommende Jahr insgesamt ganz gut aus. Wir müssen die Strompreise nicht anpassen und können schon jetzt eine Preisgarantie bis Ende Januar 2022 geben, aber natürlich wieder mit dem normalen Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent ab Jahresbeginn. Mit der schon oft erwähnten und ab Januar 2021 leicht sinkenden EEG-Umlage zur Finanzierung des Ausbaus der erneuerbaren Energien wurden in manchen Medien sinkende Strompreise in Aussicht gestellt. Der Strompreis setzt sich aber aus vielen Abgaben, Umlagen und Steuern zusammen. (Anm. d. Red.: Der staatliche Anteil

am Strompreis liegt für einen Haushaltskunden bei rund 55 Prozent.) Und auch unsere Beschaffungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr etwas angestiegen. Deshalb bin ich sehr froh, dass wir unsere Strompreise trotzdem konstant halten können. Das halte ich für eine richtig gute Nachricht!

Worauf müssen sich ESTW-Kunden einstellen, die Erdgas oder Fernwärme beziehen?

C. G.: Die Kalkulation der Erdgaspreise für das nächste Jahr war sehr anspruchsvoll. Letztendlich wird es zu einer leichten Erhöhung der Gaspreise kommen. Das liegt vor allem an der Neu-Einführung einer CO₂-Bepreisung, einem Teil des Klimapakets der Bundesregierung. Maßgebliches Ziel der Regierung ist die Minderung der CO₂-Emissionen, um die mit der EU vereinbarten Klimaziele zu erreichen. Im Ergebnis verteuert sich so eine Kilowattstunde Erdgas um mehr als einen halben Cent. Auch bei den Gaspreisen haben wir alle Preisbestandteile im Blick, und hier konnten wir die Beschaffungskosten durch eine langfristige Einkaufsstrategie senken. Insgesamt ist es uns deshalb möglich, die entstehenden Mehrkosten durch den neuen „CO₂-Preis“ deutlich abzumildern. Für Januar 2021 gelten außerdem noch unsere bisherigen Preise. Erst ab dem 1. Februar 2021 erhöhen wir die Arbeitspreise für Erdgas. Das betrifft dann unsere Tarife ClassicER und ERconomy Vario mit brutto 0,3 Cent je Kilowattstunde (ct/kWh), das sind dann netto 0,252 ct/kWh.

Keine Zauberei, sondern harte Arbeit: Ob Wärme, Strom oder Wasser – die Stadtwerke bieten alles

Wir haben das für einen Beispielhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 15.000 kWh ausgerechnet: Es sind Mehrkosten von 3,75 Euro im Monat.

Und die Fernwärme wird günstiger?

C. G.: Ja. Für unsere Fernwärmekunden können wir ab dem Jahresbeginn 2021 den Arbeitspreis leicht senken. Alle Kunden erhalten dazu noch ein gesondertes Schreiben. Durch den Kohleausstieg verändert sich zudem die Situation in unserem Heizkraftwerk, und wir sorgen dafür, dass unsere Fernwärme ab dem neuen Jahr komplett CO₂-neutral wird.

Das sind ja unter dem Strich eher positive Nachrichten. Warum ist beim Wasserpreis aber eine leichte Erhöhung erforderlich, wie Sie eingangs sagten?

C. G.: Beim Wasserpreis haben wir uns ebenfalls sehr viele Gedanken gemacht. Natürlich wäre es schön gewesen, auch die Wasserpreise unverändert zu lassen. Allerdings haben wir in den vergangenen Jahren sehr viel investiert, um die hohe Qualität einer zuverlässigen Trinkwasserversorgung in Erlangen sicherzustellen. Und auch wir müssen wirtschaftlich handeln. Dazu kommt, dass die letzte Preisanpassung bereits mehr als sieben Jahre zurück-

liegt, genauer gesagt vom 1. September 2013 datiert. Die leichte Erhöhung unseres Arbeitspreises um 11 Cent pro Kubikmeter, was einer Menge von 1.000 Litern entspricht, führt pro Person zu jährlichen Mehrkosten von knapp 5 Euro, bei einem durchschnittlichen Trinkwasserbedarf von 127 Litern pro Tag. Die Grundpreise bleiben unverändert, und damit sind die Mehrkosten ab 1. Februar 2021 wirklich moderat.

Weitere Infos und eine Übersicht aller Preise und Produkte finden Sie im Preisblatt in der Heftmitte und online unter www.estw.de



Amamos lo que hacemos – wir lieben, was wir tun

Wer die Empanaderia besucht, wird von deren junger Chefin mit auf einen
Kurztrip nach Südamerika genommen.

Empanadas, die gefüllten Teigtaschen, das beliebteste Streetfood Südamerikas, gibt es in jedem Land des Subkontinents. Von Patagonien im Süden bis Venezuela im Norden hat aber jede Region ihre eigenen Varianten. Die Paraguayerin Gilda Vera hat ihr Restaurant La Empanaderia genannt, weil sie ihren Gästen eine kulinarische Reise durch ganz Südamerika anbietet, mit den Empanadas als Bindeglied. Gilda und ihr deutscher Mann Alexander lernten sich in Argentinien kennen. Sie hatte Architektur studiert, wollte hier aber etwas vollkommen anderes machen. Als vor einigen Jahren in Deutschland die Streetfoodmärkte aufkamen, war Gildas Idee zuerst, einen solchen Wagen einzurichten – gibt es die Empanadas doch in ihrer Heimat an vielen Ecken zu kaufen. Bald war aber klar, dass ein Restaurant die bessere Wahl ist. Das Lokal in der Schuhstraße gefiel ihr auf Anhieb, auch weil Gilda beim Umbau vollkommen freie Hand hatte: „Bei der Innenausstattung waren uns drei Sachen wichtig, die typisch südamerikanisch sind: viel Holz, der Backstein und die bunten Zementfliesen.“ So entstand eine stimmige authentische Einrichtung mit viel Liebe zum Detail. 2017 wurden Restaurant und Bar eröffnet. „Ja, unser Konzept ist exotisch. Aber Erlangen ist international und die Menschen hier sind offen für Neues“, sagt die junge Gastgeberin.

Südamerikanische Küche so vielfältig

Sämtliche Speisen und viele Getränke werden immer von Hand und frisch zubereitet. Täglich füllt sich die kleine Empanada-Theke mit den verschiedensten Variationen. Gilda Vera erklärt: „Die meisten denken an Rindersteaks und BBQ, wenn sie von südamerikanischer Küche hören, dabei ist sie so vielfältig. Natürlich gibt es auch bei uns hochwertiges Rindfleisch, aber eben auch als Füllung für die Empanadas oder die Lomitos, argentinische Sandwiches mit diversen Toppings.“ Die Ceviche, zwar eher ein Sommeressen, ist in Limettensaft kalt gegarter Fisch, das peruanische Nationalgericht. Jetzt im Winter stehen auch Eintöpfe und deftige Suppen auf der Karte. Gildas paraguayisches Lieblingsgericht ist Mbeju, ein Fladen aus Maniok-Käseteig, der in der Pfanne

gebraten und in der modernen Variante zum Beispiel mit karamellisierten Zwiebeln und Ziegenkäse getoppt wird. Und ohne Tereré, ihren eiskalten Matete, das paraguayische Nationalgetränk, geht bei Gilda gar nichts. Die Empanadas werden in Gildas Heimat zu jeder Tageszeit gegessen, als kleiner Hungerstiller oder eigenständige Mahlzeit. In einen Weizenmehlteig gibt man vorher oft aufwendig gekochte Füllungen. Dann werden die Teigteilchen entweder im Ofen gebacken oder frittiert. Die Empanaderia mischt Tradition mit Moderne und eigenen Ideen und geht bewusst in Richtung Tapas. Die Gäste wählen oft eine Auswahl verschiedener Empanadas und teilen dann. Zu den Empanadas gibt es verschiedene Salsas, wie die Criolla, ein Zwiebel-Tomaten-Relish, oder die Chipotle mit rauchigem Chili und grünen Tomaten. Wobei das der mexikanische Einfluss ist, denn die südamerikanische Küche selbst ist wenig

*Ob nur Appetit oder richtig Hunger:
Empanadas gehen immer*



Typisch südamerikanisch: viel Holz, Backsteine und bunte Zementfliesen



Gilda Vera genießt
ihren eiskalten
Mateteé Tereré,
das National-
getränk Paraguays



Ein kulinarisches
Vergnügen – erst großer
Duft, dann großer Genuss!

La Empanaderia

Cocina sudamericana
Schuhstraße 5,
91052 Erlangen

Telefon: 09131 6101946
kontakt@la-empanaderia.de
www.la-empanaderia.de

Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 17.30 – 22 Uhr

spicy. Aber ein Hauch von Mittelamerika sei erlaubt. Die Empanadas eignen sich auch wunderbar als TakeAway. Im Restaurant vorgebacken, können sie zu Hause auch später erst wieder aufgebacken werden und schmecken trotzdem wie frisch aus dem Ofen.

Buntes Team und viele Stammgäste

Geheimtipp der Bar ist der Pisco, ein noch relativ unbekannter Traubenbrand aus Peru und Chile, Grundlage für leckere Cocktails, allen voran der Pisco Sour. Die Zutaten sind der Traubenbrand, Zuckerrohr, Limetten – und Eiklar. Letzteres sorgt für eine schaumige Krone. Das klingt gewöhnungsbedürftig, schmeckt aber sehr lecker. Das Team der Empanaderia ist kunterbunt gemischt, aber alle sprechen Spanisch. Im Service tummeln sich überwiegend Studenten um Chefin Gilda, auch eine Japanerin ist darunter. In der Küche werkeln Spanier und Peruaner, Mexikaner und Venezolaner „Wir haben uns immer Zeit gegeben, wir sind ja keine gelernten Gastro-nomen. Wir gehen unser eigenes Tempo, probieren vieles aus und schauen genau hin, wie es ankommt“, so Gilda Vera. Dem Gast wird aufmerksam zugehört, Anregungen werden aufgenommen.

Gilda erklärt: „Wenn du keinen Bezug zu einem Land hast, warum solltest du dann in ein Restaurant mit dessen Küche essen gehen?“ So war bei der Eröffnung die überwiegende Mehrheit der Gäste aus Lateinamerika, es gab eher wenige deutsche Besucher. Das hat sich geändert. Viele deutsche Gäste kamen später auf Empfehlung von Freunden in die Empanaderia und lernten so die Küche, die Herzlichkeit und Leidenschaft Südamerikas kennen, wurden zu Stammgästen. Das freut Gilda natürlich sehr. Auch im Winter soll man sich in der Empanaderia fühlen wie im Urlaub, das war Gilda bei Einrichtung und Lichtkonzept ganz wichtig. Das südamerikanische Flair, die Musik und Einrichtung finden ihre Fortsetzung im herzlichen Service am Tisch, am Gast: ¡Realmente aman lo que hacen! – Sie lieben wirklich, was sie tun!

Viele Empanadas und mehrere Genießer: Was gibt es Schöneres, als zusammen zu probieren

MIT DEM BUS ZUR EMPANADERIA:
Haltestelle Obere Karlstraße, Linien 284, 294



20 Empanadas „Carne“

Teig (Tapa)

- 325 g Butter
- 1 kg Weizenmehl
- 25 g Salz
- 350 ml Wasser

Zutaten verkneten und im Kühlschrank zwei Stunden ruhen lassen. Dann Teiglinge von 50 g formen und ausrollen auf einen Durchmesser von 14 cm.



Füllung:

- 2 Haushaltszwiebeln (klein gewürfelt)
- 2 EL Sonnenblumenöl
- 1 kg Rinderhackfleisch
- 2 Bund Frühlingszwiebeln (klein geschnitten)
- 3 gekochte Eier (klein geschnitten)
- 1 TL Aji Molido (argentinisches Gewürz aus süßen Chilischoten)
- 2 TL Kreuzkümmel
- 3 TL Paprikapulver
- Salz und schwarzer Pfeffer nach Wunsch

Zutaten in eine Pfanne geben und bei mittlerer Hitze und unter gelegentlichem Umrühren braten.

Zusammenbau:

50 g Füllung in die „Tapa“ legen, zusammenklappen und mit einer Gabel den Rand zusammendrücken.

Backen:

Zusammengebaute Empanada mit Eigelb bestreichen und im auf 180 °C vorgeheizten Backofen 14–16 Minuten backen.

Preisblatt

 einschließlich Ergänzender Bedingungen
 Stand: 1. Januar 2021

STROM

 (Letzte Preisänderung: 1. Februar 2020)

**Preisgarantie
 bis 31.1.2022***

Sonderprodukte ERconomy

Strompreis = Arbeitspreis + Grundpreis

		Arbeitspreis pro kWh		Grundpreis je Zähler und Monat	
		netto	netto	brutto	brutto
Vertragslaufzeit 3 Monate:					
ERconomy	bis 5.326 kWh/Jahr	23,869 ct	4,370 €	28,40 ct	5,20 €
ERconomy Plus	ab 5.327 kWh/Jahr	23,197 ct	7,353 €	27,60 ct	8,75 €
ERconomy Duo Zweitarifmessung (Günstig für Kunden mit hohem Verbrauchsanteil in der NT-Zeit)	Hochtarif (HT)	25,969 ct	6,300 €	30,90 ct	7,50 €
	Niedertarif (NT)	19,499 ct		23,20 ct	

Vertragslaufzeit 12 Monate:

ERconomy 12	bis 5.326 kWh/Jahr	23,617 ct	4,370 €	28,10 ct	5,20 €
ERconomy Plus 12	ab 5.327 kWh/Jahr	22,945 ct	7,353 €	27,30 ct	8,75 €
ERconomy proNatur – 100% Grünstrom		24,289 ct	4,370 €	28,90 ct	5,20 €
ERconomy proNatur WärmeStrom	Hochtarif (HT)	18,491 ct	6,300 €	22,00 ct	7,50 €
	Niedertarif (NT)	17,314 ct		20,60 ct	

 nur bei **getrennter** Messung für den Heizstromverbrauch

Vertragslaufzeit 12 Monate:

ERconomy Drive – 100% Grünstrom					
Ladestationen für Elektrofahrzeuge	Hochtarif (HT)	19,499 ct	6,300 €	23,20 ct	7,50 €
	Niedertarif (NT)	18,323 ct		21,80 ct	

Nur bei getrennter Messung für eine Ladestation und steuerbaren Verbrauchseinrichtungen.

ESTW-Strom für die Region

Außerhalb des Erlanger Netzgebietes, Vertragslaufzeit 12 Monate:

ERconomy Regio		23,869 ct	5,880 €	28,40 ct	7,00 €
ERconomy Regio proNatur – 100% Grünstrom		24,289 ct	5,880 €	28,90 ct	7,00 €
ERconomy Regio proNatur WärmeStrom	Hochtarif (HT)	18,491 ct	7,815 €	22,00 ct	9,30 €
	Niedertarif (NT)	17,314 ct		20,60 ct	

 nur bei **getrennter** Messung für den Heizstromverbrauch

Alle unsere Grünstromprodukte sind TÜV-zertifiziert und erfüllen die wesentlichen Prüfkriterien:

- 100% erneuerbare Energien
- Neuanlagenförderung
- Transparente Produktmerkmale



Stromkennzeichnung

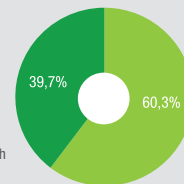
gemäß §42 EnWG der ESTW für 2019

Unserem Energiemix werden nachfolgend die bundesweiten Werte gegenüber gestellt. Die Zahlen zeigen, dass erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Biomasse oder Sonnenenergie einen überdurchschnittlich hohen Anteil am Strommix der ESTW haben.

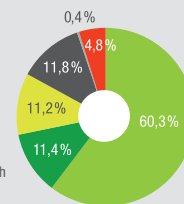
Energieträger

Stand vom 29.10.2020

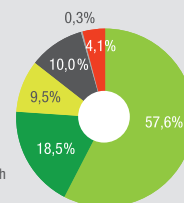
ESTW Grünstromprodukte¹⁾

 CO₂-Emissionen: 0 g/kWh
 Radioaktiver Abfall: 0,00000 g/kWh


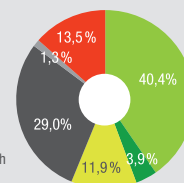
ESTW ohne Grünstromprodukte

 CO₂-Emissionen: 152 g/kWh
 Radioaktiver Abfall: 0,00013 g/kWh


ESTW Gesamt

 CO₂-Emissionen: 129 g/kWh
 Radioaktiver Abfall: 0,00011 g/kWh


Deutschland²⁾

 CO₂-Emissionen: 352 g/kWh
 Radioaktiver Abfall: 0,00040 g/kWh


- nach dem EEG geförderte Erneuerbare Energien
- sonstige Erneuerbare Energien
- Erdgas
- Kohle
- sonstige fossile Energieträger
- Kernenergie

1) Dieser Energiemix gilt für die Produkte unserer ERconomy proNatur Familie, für ERconomy Drive und für individuelle Grünstromprodukte.

2) Quelle: BDEW, Stand: 27.08.2020



STROM

(Letzte Preisänderung: 1. Februar 2020)

Preisgarantie bis 31.1.2022*

ClassicER Grund- und Ersatzversorgung

Strompreis = Arbeitspreis + Grundpreis

		Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat	Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat
		netto	netto	brutto	brutto
Eintariffmessung		25,885 ct	5,040 €	30,80 ct	6,00 €
Zweitarriffmessung	Hochtarif (HT)	28,238 ct	6,975 €	33,60 ct	8,30 €
	Niedertarif (NT)	21,347 ct		25,40 ct	

WärmeStrom

Elektrische Raumheizungsanlagen

mit **gemeinsamer** Messung für den gesamten Verbrauch

		Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat	Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat
		netto	netto	brutto	brutto
Zweitarriffmessung	Hochtarif (HT)	28,238 ct	6,975 €	33,60 ct	8,30 €
Speicherheizung	Niedertarif (NT)	18,322 ct		21,80 ct	
	20% Anteil aus HT, max. 1.500 kWh	21,347 ct		25,40 ct	

mit **getrennter** Messung für den Heizstromverbrauch

		Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat	Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat
		netto	netto	brutto	brutto
Zweitarriffmessung	Hochtarif (HT)	21,936 ct	6,975 €	26,10 ct	8,30 €
	Niedertarif (NT)	18,322 ct		21,80 ct	

Allgemeine Hinweise zu den Strompreisen:

* Die Preisgarantie bezieht sich auf den reinen Energiekostenanteil sowie die Nutzungsentgelte. Die Strompreise können bei Änderungen oder Neueinführungen staatlich veranlasster Kosten, Steuern, Abgaben und Umlagen entsprechend angepasst werden.

Ändern die ESTW die Preise, können Kunden in den Sonderprodukten ERconomy den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen (Sonderkündigungsrecht).

Die genannten Grundpreise gelten je Zähler und Monat. Sollten zusätzliche oder vom Standard abweichende Zähler, Relais, Tarifschaltungen, Wandler etc. installiert sein, können die Entgelte entsprechend der jeweils vom zuständigen Netzbetreiber veröffentlichten Preisblätter abgerechnet werden. Das gleich gilt für mögliche weitere Zusatzleistungen.

Der Grundpreis bei den Sonderprodukten ERconomy erhöht sich um netto 12,61 € bzw. brutto 15,00 € im Abrechnungsjahr, in dem nicht durchgängig ein SEPA Basis-Lastschriftmandat zur Bezahlung der Energielieferung vorlag.



Erläuterungen zur Zusammensetzung unserer Grundversorgungstarife ClassicER (aktueller Preisstand)

Eintariffzähler	2020		2021		Zweitarriffzähler	2020		2021			
	Arbeitspreis	Grundpreis	Arbeitspreis	Grundpreis		Arbeitspreis HT	Arbeitspreis NT	Grundpreis	Arbeitspreis HT	Arbeitspreis NT	Grundpreis
	ct/kWh	€/Jahr	ct/kWh	€/Jahr		ct/kWh	€/Jahr	ct/kWh	€/Jahr	ct/kWh	€/Jahr
ClassicER (brutto)	30,800	72,00	30,800	72,00		33,600	25,400	99,60	33,600	25,400	99,60
ClassicER (netto)	25,885	60,48	25,885	60,48		28,238	21,347	83,70	28,238	21,347	83,70
a) Netznutzungsentgelte (netto)	5,480	42,90	5,130	42,90		5,480	5,480	54,90	5,130	5,130	54,90
b) Umlagen, Abgaben und Energiesteuern (netto)											
Stromsteuer	2,050		2,050			2,050	2,050		2,050	2,050	
Konzessionsabgabe	1,990		1,990			1,990	0,610		1,990	0,610	
EEG-Umlage	6,756		6,500			6,756	6,756		6,500	6,500	
KWKG-Aufschlag	0,226		0,254			0,226	0,226		0,254	0,254	
Umlage § 19 Abs.2 StromNEV	0,358		0,432			0,358	0,358		0,432	0,432	
Umlage § 17f EnWG (Offshore-Umlage)	0,416		0,395			0,416	0,416		0,395	0,395	
Umlage § 18 AbLaV	0,007		0,009			0,007	0,007		0,009	0,009	
Summe a) und b)	17,283	42,90	16,760	42,90		17,283	15,903	54,90	16,760	15,380	54,90
Rechnerisch verbleibt für											
Beschaffung, Vertrieb und Marge	8,602	17,58	9,125	17,58		10,955	5,444	28,80	11,478	5,967	28,80

ERDGAS

(Letzte Preisänderung: 1. Februar 2021)

Preisgarantie bis 31.1.2022*

Sonderprodukte ERconomy Vario

Erdgaspreis = Arbeitspreis + Grundpreis

Vertragslaufzeit 3 Monate

		Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat	Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat
		netto	netto	brutto	brutto
Vario Basis	bis 12.000 kWh/Jahr	5,562 ct	5,500 €	6,62 ct	6,55 €
Vario 1	bis 34.286 kWh/Jahr	4,812 ct	13,000 €	5,73 ct	15,47 €
Vario 2	bis 100.000 kWh/Jahr	4,742 ct	15,000 €	5,64 ct	17,85 €
Vario 3	bis 324.324 kWh/Jahr	4,682 ct	20,000 €	5,57 ct	23,80 €
Vario 4	bis 1,5 Mio. kWh/Jahr	4,312 ct	120,000 €	5,13 ct	142,80 €

Im Rahmen des von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzpaketes gilt ab dem Jahr 2021 eine CO₂-Bepreisung für fossile Brennstoffe. Ziel ist es, die CO₂-Emissionen in den Sektoren Gebäude und Verkehr zu senken, um die gesetzten Ziele des Klimaschutzplanes 2030 zu erreichen. Ab 2021 wird ein CO₂-Preis auf in Verkehr gebrachte Brennstoffe wie Erdgas, Flüssiggas, Heizöl und Kraftstoffe erhoben. Dieser Preisaufschlag, der sich aus dem Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) ergibt, ist in den genannten Erdgas-Arbeitspreisen bereits enthalten.

Klimaneutrales Erdgas

Vertragslaufzeit 12 Monate

100% CO₂-neutral + TÜV-zertifiziert

		Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat	Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat
		netto	netto	brutto	brutto
Vario proNatur Basis	bis 12.000 kWh/Jahr	5,812 ct	5,500 €	6,92 ct	6,55 €
Vario proNatur 1	bis 34.286 kWh/Jahr	5,062 ct	13,000 €	6,02 ct	15,47 €
Vario proNatur 2	bis 100.000 kWh/Jahr	4,992 ct	15,000 €	5,94 ct	17,85 €
Vario proNatur 3	bis 324.324 kWh/Jahr	4,932 ct	20,000 €	5,87 ct	23,80 €
Vario proNatur 4	bis 1,5 Mio. kWh/Jahr	4,562 ct	120,000 €	5,43 ct	142,80 €



DIE TÜV-ZERTIFIZIERTE GARANTIE DER KLIMA-INVEST:

- ✓ Investition ausschließlich in geprüfte, zertifizierte und international registrierte Klimaschutzprojekte
- ✓ Jährliche Überprüfung der Registerbuchungen durch den TÜV

ClassicER Grund- und Ersatzversorgung

Erdgaspreis = Arbeitspreis + Grundpreis

		Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat	Arbeitspreis pro kWh	Grundpreis je Zähler und Monat
		netto	netto	brutto	brutto
Stufe S	bis 2.143 kWh/Jahr	7,362 ct	3,000 €	8,76 ct	3,57 €
Stufe M	bis 11.250 kWh/Jahr	5,962 ct	5,500 €	7,09 ct	6,55 €
Stufe L	ab 11.251 kWh/Jahr	5,162 ct	13,000 €	6,14 ct	15,47 €

Allgemeine Hinweise zu den Erdgaspreisen:

* Die Preisgarantie bezieht sich auf den reinen Energiekostenanteil sowie die Netznutzungsentgelte. Die Erdgaspreise können bei Änderungen oder Neueinführungen staatlich veranlasster Kosten, Steuern, Abgaben und Umlagen entsprechend angepasst werden.

Ändern die ESTW die Preise, können Kunden in den Sonderprodukten ERconomy Vario den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen (Sonderkündigungsrecht).

Die genannten Grundpreise gelten je Zähler und Monat. Sollten zusätzliche oder vom Standard abweichende Zähler, technische Zusatzgeräte etc. installiert sein, können die Entgelte entsprechend der jeweils vom zuständigen Netzbetreiber veröffentlichten Preisblätter abgerechnet werden. Das gleich gilt für mögliche weitere Zusatzleistungen.

Der Grundpreis bei den Sonderprodukten ERconomy erhöht sich um netto 12,61 € bzw. brutto 15,00 € im Abrechnungsjahr, in dem nicht durchgängig ein SEPA Basis-Lastschriftmandat zur Bezahlung der Energielieferung vorlag.

Erläuterungen zur Zusammensetzung unserer Grundversorgungstarife ClassicER (aktueller Preisstand)

Preisstufe M	Verbrauchsbeispiel 9.000 kWh (Zählergröße bis G6)				Preisstufe L				Verbrauchsbeispiel 22.000 kWh (Zählergröße G6-G25)			
	2020		2021		2020		2021		2020		2021	
	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis €/Jahr	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis €/Jahr	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis €/Jahr	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis €/Jahr	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis €/Jahr	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis €/Jahr
ClassicER (brutto)	6,790	78,60	7,090	78,60	5,840	185,64	6,140	185,64	5,840	185,64	6,140	185,64
ClassicER (netto)	5,710	66,00	5,962	66,00	4,910	156,00	5,162	156,00	4,910	156,00	5,162	156,00
a) Netznutzungsentgelte (netto)	2,062	40,64	2,058	40,64	1,618	132,28	1,614	132,28	1,618	132,28	1,614	132,28
b) Umlagen, Abgaben und Energiesteuern (netto)												
Konzessionsabgabe	0,330		0,330		0,030		0,030		0,330		0,030	
Energiesteuer	0,550		0,550		0,550		0,550		0,550		0,550	
Bilanzierungsumlage	0,010		0,000		0,010		0,000		0,010		0,000	
CO2-Bepreisung				0,455				0,455				0,455
Summe a) und b)	2,952	40,64	3,393	40,64	2,208	132,28	2,649	132,28	2,208	132,28	2,649	132,28
Rechnerisch verbleibt für												
Beschaffung, Vertrieb und Marge	2,758	25,36	2,569	25,36	2,702	23,72	2,513	23,72	2,702	23,72	2,513	23,72

FERNWÄRME (Letzte Preisänderung: 1. Januar 2021)

Fernwärmepreis = Arbeitspreis + Leistungspreis

(Umrechnung: 1 MWh = 1.000 kWh)

Die genannten Fernwärmepreise gelten für die Wärmeversorgung aus unserem Heizkraftwerk in der Äußeren Brucker Straße. Für Nahwärmeanschlüsse aus dezentralen Blockheizkraftwerken gelten jeweils gesonderte Verträge und Preisvereinbarungen.

Arbeitspreis pro MWh	Leistungspreis je kW und Jahr	Arbeitspreis pro MWh	Leistungspreis je kW und Jahr
netto	netto	brutto	brutto
50,524 €	48,960 €	60,12 €	58,26 €

Die Kosten für die vor Ort installierten Zähler sind im Leistungspreis enthalten. Sollten zusätzliche Zähler installiert sein, können die ESTW hierfür auch zusätzliche Kosten verlangen. Für Kunden, die über ein getrenntes Sekundärwärmenetz versorgt werden, wird ein Entgeltbetrag in Höhe von 15,34 € netto (18,25 € brutto) für zusätzliche Pumpstromaufwendungen in Rechnung gestellt. Entnommenes Fernheizwasser (Zusatzwasser) zum Befüllen oder Nachfüllen von Hausanlagen über eine vorher zu genehmigende Entnahmestation wird über einen zusätzlichen Warmwasserzähler gemessen. Der Preis pro m³ Zusatzwasser beträgt 8,08 € netto (9,62 brutto), ein zusätzlicher Verrechnungspreis wird hier nicht berechnet.

TRINKWASSER

Stadtgebiet Wasserpreis = Arbeitspreis + Grundpreis
(Letzte Preisänderung: 1. Februar 2021)

Arbeitspreis pro m³	Grundpreis je Zähler und Monat	Arbeitspreis pro m³	Grundpreis je Zähler und Monat
netto	netto	brutto	brutto
2,065 €	4,486 €	2,21 €	4,80 €

Grundpreis = Beispielgröße für EFH
Weitere Grundpreise auf Anfrage.

Zum Versorgungsgebiet des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe, für den wir die Betriebs- und Geschäftsführung erledigen, gehören die Ortsteile Eltersdorf, Frauenaaurach, Hüttendorf, Kriegenbrunn, Tennenlohe und Neuses.

Zweckverband Wasserpreis = Verbrauchsgebühr + Grundgebühr
(Letzte Gebührenänderung: 1. Januar 2020)

Verbrauchsgebühr pro m³	Grundgebühr je Zähler und Monat	Verbrauchsgebühr pro m³	Grundgebühr je Zähler und Monat
netto	netto	brutto	brutto
2,065 €	4,486 €	2,21 €	4,80 €

Grundgebühr = Beispielgröße für EFH
Weitere Gebühren auf Anfrage.

Maßgeblich ist die jeweils gültige Satzung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Eltersdorfer Gruppe.

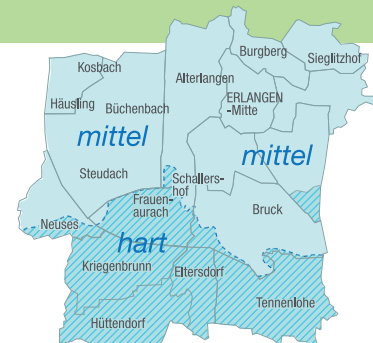
Trinkwasser-Härtebereiche im Versorgungsgebiet von Erlangen

■ Härtebereich mittel ■ Härtebereich hart, Zweckverband Eltersdorfer Gruppe

Stand vom 27. Mai 2020

Wasserwerk	Härtebereich	Härtebereichseinteilung	Gesamthärte (in mmol/l)
Wasserwerk West 1:	2,23 mmol/l, Härtebereich mittel	weich	bis 1,5
Wasserwerk Ost:	1,87 mmol/l, Härtebereich mittel	mittel	1,5 – 2,5
Hochbehälter am Burgberg:	1,68 mmol/l, Härtebereich mittel	hart	über 2,5
Hochbehälter am Meilwald:	1,87 mmol/l, Härtebereich mittel		
Bezug N-ERGIE:	2,67 mmol/l, Härtebereich hart		
Bezug WFW:	2,38 mmol/l, Härtebereich mittel		

mmol/l = Millimol Gesamthärte als CaCO₃ je Liter



Rechnungen, Abschlagszahlungen

Energie- und Wasserverbrauch rechnen wir in der Regel einmal jährlich zu einem bestimmten Termin ab. Die jeweiligen Ablesetermine sind für das Stadtgebiet Erlangen über das ganze Jahr verteilt. Bis zur nächsten Endabrechnung werden monatliche Abschläge fällig, die auf der Basis des letzten Jahresverbrauches und der zum Zeitpunkt der Rechnungserstellung gültigen Preise errechnet werden. Bei Neukunden bemessen sich die Abschläge nach Erfahrungswerten vergleichbarer Kundengruppen. Abschlagsbeträge werden immer für den zurückliegenden Verbrauchsmonat berechnet. Abweichend von der jährlichen Rechnung bieten die ESTW gegen ein zusätzliches Entgelt (15 € brutto je Abrechnung) auch monatliche, vierteljährliche oder halbjährliche Abrechnungen an.

Bei Preis-, Mehrwertsteuer- oder sonstigen Änderungen während eines Abrechnungsjahres werden die zeitanteiligen Mengen rechnerisch ermittelt. Dieses Verfahren hat sich in der Praxis bestens bewährt. Selbstverständlich können unsere Kunden ihre Zählerstände auch selbst ablesen und uns unter der Gratisnummer 0800 823-4100 mitteilen. Per E-Mail geht es natürlich auch: kundenzentrum@estw.de

Unsere Kunden haben jederzeit die Möglichkeit, in der Folgezeit aufgrund von Preisänderungen bzw. eines anderen Verbrauchsverhaltens die Höhe der Abschläge anzupassen, um Nachzahlungen zu vermeiden. Eine automatische und individuelle Anpassung der Abschläge erfolgt außerhalb der Endabrechnung wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht. Änderungen können Sie uns jederzeit schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail mitteilen.

Preisangaben

Bruttopreise sind Endpreise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer und auf zwei Stellen gerundet.

Verbrauchsangaben

Strom

Beim Einbau oder Vorhandensein eines Zweitarifzählers wird der Verbrauch in der Hochtarifzeit (HT) und in der Niedertarifzeit (NT) gemessen. Hier erfolgt eine Unterscheidung des Stromverbrauches in Hochtarifzeit (montags bis freitags von jeweils 6:00 bis 22:00 Uhr) und Niedertarifzeit (die übrige Zeit in der Nacht und am Wochenende sowie an gesetzlichen Feiertagen). Für elektrische Raumheizungsanlagen gelten gesonderte HT-/NT-Zeiten.

Erdgas

Geliefert wird Erdgas der 2. Gasfamilie Gruppe H mit den brenntechnischen Kenndaten gemäß DVGW Arbeitsblatt 260 zum Letztverbrauch. Der Gasverbrauch wird am Gaszähler in Kubikmeter (m³) gemessen. Mit Hilfe des mittleren Abrechnungs-Brennwertes wird dieser Wert in den Energieverbrauch (Kilowattstunden = kWh) umgerechnet. Die Verbrauchs-

feststellung erfolgt nach den Regeln des DVGW-Arbeitsblattes G 685. Den jeweils gültigen Abrechnungs-Brennwert entnehmen Sie bitte Ihrer Rechnung.

Beim Vergleich einer Kilowattstunde Erdgas mit einer Kilowattstunde Strom benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Erdgas etwa das 1,35-fache an kWh.

Zahlungsweisen

Der Kunde kann seine Zahlungen in folgender Weise an die ESTW leiten:
SEPA-Mandat: Der Kunde erteilt den ESTW ein SEPA-Mandat, das jederzeit widerrufen werden kann.

Überweisung: Der Kunde überweist fällige Abschlags- bzw. Rechnungsbeträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen auf eines der angegebenen Konten der ESTW.

Barzahlung: Der Kunde kann fällige Abschlags- bzw. Rechnungsbeträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen auch bei einer Bank bar einzahlen. Die Zahlung ist rechtzeitig erfolgt, wenn der Zahlungsbetrag bis zum Fälligkeitstermin dem Konto der ESTW gutgeschrieben ist. Weiterhin ist eine Barzahlung rund um die Uhr an unserem Kassenautomaten möglich.

Sollte den ESTW bei Verträgen der ERconomy-Produkte kein gültiges SEPA-Mandat vorliegen, wird ein erhöhter Grundpreis gemäß Preisblatt berechnet. Außerdem sind die ESTW berechtigt, den Stromlieferungsvertrag außerordentlich zu kündigen, wenn die im ERconomy-Vertrag vereinbarten Zahlungsweisen nicht eingehalten oder Lastschriftvorgänge nicht ausgeführt werden.

Zahlungsverzug, Unterbrechung/Wiederherstellung der Versorgung (Letzte Preisänderung zum 1. Januar 2018)

Zahlungserinnerung (Mahnkosten)	3,50 € (steuerfrei)
Sperrankündigung	5,00 € (steuerfrei)
Inkasso durch Boten	50,00 € (steuerfrei)
Sperr-/Öffnungskosten	100,00 € (brutto)

Der Kunde hat das Recht, geringere Kosten nachzuweisen.

Dieses Preisblatt ist eine zusätzliche persönliche Kundenmitteilung und erfüllt somit die weiteren Anforderungen des Gesetzgebers.

Detailliertere Preisinformationen erhalten Sie auch online unter www.estw.de

Die wichtigsten Kontaktmöglichkeiten im Überblick

	Telefon	E-Mail	Anschrift
Kundenservice (Fragen rund um die Abrechnung)	09131 823-4141	kundenservice@estw.de	ESTW – Erlanger Stadtwerke AG Äußere Brucker Straße 33 91052 Erlangen
Zahlungen/Fälligkeitstermine	09131 823-4111	forderungen@estw.de	
Energieberatung	09131 823-4424	ebz@estw.de	Öffnungszeiten Kundenzentrum + Energieberatung
Wasserqualität/Wasserhärte	09131 823-4260	labor@estw.de	Montag bis Donnerstag 8:00 – 16:30 Uhr Freitag 8:00 – 14:30 Uhr und nach individueller Vereinbarung
Stadtverkehr	09131 823-4000	stadtverkehr@estw.de	
Bäder	09131 823-4043	erlangerbaeder@estw.de	
			kundenservice@estw.de www.estw.de

Vieles kann bei uns unkompliziert **telefonisch** oder **online** erledigt werden.



Immer mehr Ladepunkte

Es geht voran: Das Ladesäulennetz für Elektroautos wird dichter. Und komfortabler.

Denn mit der neuen App des Ladeverbund+ wird Laden nun zum Kinderspiel.

Im Erlanger Stadtgebiet sind – Stand Herbst 2020 – bereits zehn Elektroladesäulen mit insgesamt 21 Ladepunkten in Betrieb. Die letzten vier kamen in den vergangenen Monaten hinzu: So wurden im Sommer die Standorte an den Parkplätzen Theaterplatz, Altstadt Nord (an der Fuchsenwiese) und „An den Häuslinger Wegäckern“ im Büchenbacher Baugebiet 411 angeschlossen. Kurz darauf startete der Betrieb der neuen Ladesäule an der Südseite des Bohlenplatzes. Bereits im nächsten Jahr werden weitere Ladesäulen folgen, beispielsweise in Frauenaurach und Sieglitzhof sowie im Röthelheimpark. Die meisten Stationen haben jeweils zwei Ladepunkte mit einer Typ2-Steckdose und einer Leistung von 22 Kilowatt. Heißt also: Zwei Fahrzeuge können sich parallel mit Strom versorgen. Der stammt übrigens zu 100 Prozent aus Wasser, Wind und Sonne. Denn nur so ist Elektromobilität nachhaltig. Der dafür eingesetzte Grünstrom wird jährlich vom TÜV NORD bei uns im Haus geprüft und mit dem TÜV-Ökostromsiegel ausgezeichnet.

Komfortabel laden mit der App

Allen Ladesäulen gemeinsam ist der einfache Zugriff über die Smartphone-App des Ladeverbund+. Mit ihr lassen sich die Stationen leicht finden. Es wird angezeigt, welche besetzt, welche frei ist. Man kann sich sogar dorthin navigieren lassen und dann vor Ort den Ladevorgang steuern. Nutzer finden zudem ihre Abrechnung bequem im Kundenkonto und erhalten eine Übersicht über die Historie aller Ladevorgänge inklusive Standzeit, Verbrauch und Kosten. Als Zahlungsoptionen stehen Lastschrift oder Kreditkarte zur Verfügung. Die App Ladeverbund+ kann übrigens kostenlos im Apple App-Store und im Google Play Store heruntergeladen werden. Der Ladeverbund+ ist ein Zusammen-

schluss von zurzeit 63 Energieversorgern aus vier Bundesländern – Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Als rein fränkische Initiative startete der Verbund, dem die ESTW kurz nach Gründung beitraten, bereits 2012. Das Ziel ist, für die Elektromobilität eine flächendeckende Infrastruktur mit einheitlichem, gemeinsamem Zugangssystem aufzubauen. Die insgesamt 550 Ladesäulen zeigen: Der Verbund ist dabei auf einem guten Weg. Er gehört heute

sogar zu den zehn größten in Deutschland. Und der Zusammenschluss bietet viele Vorteile für die Stromkunden der Stadtwerke. Zum Beispiel diesen: Egal, an welcher Station des Ladeverbund+ man sein Elektroauto lädt – man bezahlt immer den günstigen Sonderpreis des eigenen Energieversorgers. Weitere Informationen finden Sie unter www.ladeverbundplus.de. Dort gibt es auch den „Ladesäulenfinder“, der einen Überblick über alle Ladesäulen des Verbunds bietet.



Noch nicht lange in Betrieb: die neue Ladesäule „An den Häuslinger Wegäckern“

Der Ladesäulenfinder in der App zeigt alle Ladepunkte an – auch die, für die der Ladeverbund+ ein Roaming-Abkommen hat. So lädt man auch in der Ferne günstiger

Heimlich, still und leise ...

... sind wir aus der Kohle ausgestiegen. Unser Heizkraftwerk wird auf Erdgas umgestellt. Das wird den Kohlendioxidausstoß um 38.000 Tonnen im Jahr mindern.

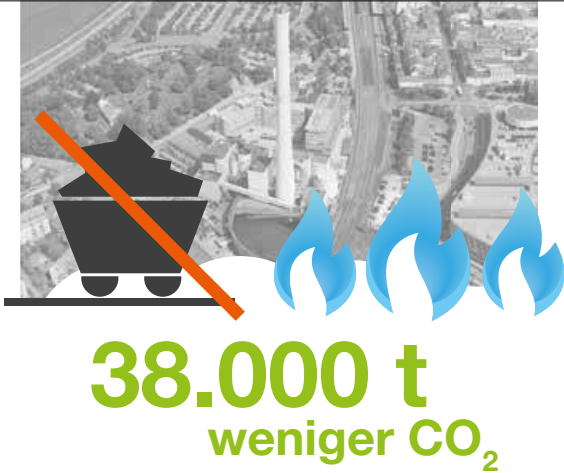
Unser Heizkraftwerk (HKW) mit seinem markanten Schlot mitten in Erlangen ist sicher etwas Besonderes. 1961, vor fast sechs Jahrzehnten, wurde hier – aus heutiger Sicht sehr vorausschauend – eine Anlage zur gleichzeitigen Erzeugung von Wärme und Strom errichtet. Eingesetzt wurde dafür vorwiegend Kohle. Doch am 26. März 2020 war es dann so weit: Zum letzten Mal wanderte dieser Brennstoff in den Kessel. Und damit setzten wir den lange geplanten und ursprünglich für 2021 vorgesehenen Verzicht auf Kohle schon ein Jahr früher um. Im Sommer 2022 wird der Abbau der alten Technik und der Neubau moderner Gaskessel abgeschlossen sein. Unsere Kunden spüren von dieser Umstellung nichts. Dafür sorgt ein optimierter Betrieb im HKW selbst sowie eine Kombination mit dem noch jungen Blockheizkraftwerk am Siemens Campus und unserem Reserve-Heizwerk in Frauenaurach. Was aber den ganzen Aufwand besonders rechtfertigt: Durch die Umstellung von Kohle auf Erdgas reduziert sich der Kohlendioxidausstoß des HKW um rund 38.000 Tonnen pro Jahr.

CO₂ bekommt einen Preis

Apropos Kohlendioxid: Das neue Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) ist ein Wortungetüm, aber im Kern eine gute Sache. Die Erzeugung von Strom und Wärme befindet sich bereits seit Jahren in einem Prozess des Wandels. Um den Temperaturanstieg auf unserer Erde abzuwenden, verabschieden wir uns nach und nach von den fossilen Brennstoffen und suchen Wege für eine nachhaltige Energieerzeugung. Um die Entwicklung zu beschleunigen, hat unsere Bundesregierung dieses Gesetz verabschiedet, das die Verbren-

Das ab dem 1. Januar gültige BEHG hat das Potenzial, alle bisherigen „Energiewendegesetze“ zu ersetzen





nung aller fossilen Energieträger verteuert. Der Grund ist, dass beim Verfeuern von Kohle, Öl, Benzin oder Erdgas Kohlendioxid, also CO₂, freigesetzt wird. Das ab dem 1. Januar 2021 gültige BEHG hat das Potenzial, alle anderen „Energiewendegesetze“ überflüssig zu machen. Es hat als Maxime ein ebenso einfaches wie wirksames Prinzip: Wer die Atmosphäre mit CO₂ belastet, muss

dafür bezahlen. Somit werden Energien aus nachhaltigen Quellen im Vergleich günstiger. Wie funktioniert das? Bei der Verbrennung eines Stoffes gibt es einen festen Zusammenhang zwischen der Energiemenge und der CO₂-Menge, die entsteht. Pro Kilowattstunde sind das bei Benzin circa 0,264 Kilogramm (kg), bei Heizöl rund 0,266 kg und bei Erdgas 0,202 kg (Quelle: Bundesamt

für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle). Für jede Tonne entstandenes CO₂ muss ein Zertifikat erworben werden, das dann bei der prüfenden Deutschen Emissionshandelsstelle zur Entwertung abzugeben ist. Die Pflicht, entsprechende Zertifikate zu erwerben und vorzulegen, hat der Gesetzgeber den sogenannten „Inverkehrbringern“, also den Energieversorgern, Heizölhändlern und Tankstellenbetreibern zugeordnet. Die Kosten für diese neuen Zertifikate werden zum Preisbestandteil und müssen letztendlich von den Endkunden bezahlt und von uns für Erdgas an den Gesetzgeber abgeführt werden. Für die Jahre 2021 bis 2025 wurden die Preise für CO₂ in Deutschland bereits festgelegt. Sie verteuern Erdgas ab dem 1. Januar 2021 um mehr als einen halben Cent (brutto) pro verbrauchter Kilowattstunde. Der Vorteil für ESTW-Kunden ist, dass die Mehrkosten durch günstigere Beschaffungskosten reduziert werden können. Trotzdem ist ein Anreiz gegeben, energiesparender und effizienter mit dem eigenen Energieverbrauch umzugehen. Alle Informationen zu unseren Preisen für das neue Jahr finden Sie auch im Interview auf Seite 04 und 05 sowie im Preisblatt in der Heftmitte.

Klima-Erfolg bei Fernwärme

Unsere Fernwärme und ihr Brennstoff Erdgas sind von der CO₂-Bepreisung natürlich nicht ausgenommen. Die Erzeugung von Fernwärme findet in großen Anlagen statt. Deren Betreiber sind schon seit Jahren verpflichtet, am „Europäischen Emissionshandelssystem“ teilzunehmen. Dieses System bepreist eine Tonne CO₂ aktuell mit rund 25 Euro. Das bringt was für die Umwelt! Denn die Bundesregierung wird die Einnahmen auch in Maßnahmen zum Klimaschutz investieren. Wissenschaftlern und Vertretern der Umweltbewegung sind die durch die Preishöhe geschaffenen Anreize aber viel zu gering, um die von der Regierung beschlossenen Klimaziele zu erreichen. So hängt der Erfolg wie immer auch am Engagement jedes Einzelnen. Wir haben bereits in der Vergangenheit viele nachhaltige Maßnahmen ergriffen und werden auch weiterhin unsere Beiträge zum Klimaschutz leisten. Neben dem Bau von Windkraft- und Photovoltaikanlagen und dem beschriebenen Kohleausstieg werden wir auch in Zukunft weiter in sinnvolle grüne Projekte und Techniken investieren.



*Ende einer Ära:
Im Kohlebunker unseres
HKWs werden die letzten
Kohlereste gesammelt*



Unsere Redakteurin im Gespräch mit Elke Joswig-Mai (Mitte) und Katrin Kordes (re.)

Schnell & einfach

- **Elterntelefon:** 0800 1110550
- **Kinder- und Jugendtelefon:** 116111
- www.nummergegenkummer.de
- www.kinderschutzbund-erlangen.de

Superhelden des Alltags

Superman, Spider-Man, Iron Man – diese Superhelden kennt fast jeder. Doch es gibt sie als echte Menschen auch in der realen Welt, in Organisationen wie dem Kinderschutzbund.

Sie leisten tagtäglich besondere Arbeit und sind für viele Menschen daher ihre ganz persönlichen Superhelden: die Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer des Deutschen Kinderschutzbundes. Insgesamt gibt es 420 Orts- und Kreisverbände, die dem Bundesverband angehören. Der Kreisverband Erlangen engagiert sich für eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft und für ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen der Kinder. Er bietet dazu ein Programm an Kursen, Vorträgen und Coachings. Elke Joswig-Mai hat die pädagogische Leitung der Geschäftsstelle inne und koordiniert das Kinder- und Jugendtelefon. Katrin Kordes, stellvertretende Vorsitzende und seit über 20 Jahren dabei, widmet sich ehrenamtlich den aktuellen Anliegen des Vereins. Zudem unterstützt sie Familien und Kinder mit ihrem ausgeprägten rechtlichen Wissen. Denn ganz unabhängig von den Aufgaben und Tätigkeiten der Mitarbeiter, steht im Mittelpunkt der Arbeit immer das Recht des Kindes. „Das Wohl der Kinder hat für uns höchste Priorität. Unsere Angebote sollen niederschwellige Hilfe leisten, egal ob in finanzieller oder

psychologischer Hinsicht“, erklärt Katrin Kordes. Beim Beratungstelefon der „Nummergegenkummer“ bieten beispielsweise einige der über 100 Ehrenamtlichen, die dazu professionell ausgebildet wurden, ihre Hilfe an. In der Familienpaten-Aktion helfen Personen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, Familien für drei bis vier Stunden pro Woche. Sie passen beispielsweise auf die Kinder auf, damit Mama und Papa dringende Aufgaben in Ruhe erledigen können. Familien, die weder Verwandte noch Bekannte in der näheren Umgebung haben, sind dankbar für diese Aktion. Die Corona-Pandemie machte auch vor dem Kinderschutzbund nicht Halt: Finanzielle sowie psychische Überlastungen durch das Homeoffice der Eltern und das Homeschooling der Kinder ließen das Elterntelefon deutlich häufiger klingeln.

ESTW beteiligen sich an Spendenaktion

Daher hat der Kinderschutzbund eine Extra-Spendenaktion für hilfsbedürftige Familien in diesen Zeiten aufgelegt. „Das Thema Bildung liegt uns bei Kindern am Herzen. Wir wollen verhindern, dass die Lücken mancher Schülerinnen und Schüler aufgrund der finanziellen Probleme durch die Pandemie größer werden“, so Elke Joswig-Mai. Die ESTW unterstützen das gute Vorhaben. Da wir zur Weihnachtszeit auf Geschenke an Kunden und Geschäftspartner verzichten, überreichen wir stattdessen dem Kinderschutzbund 1.500 Euro als „Weihnachtsgeschenk“.

*Ihre Spende an den
Kinderschutzbund Erlangen hilft:
IBAN DE92 7002 0500 0009 8041 00*

Eine – hoffentlich – einmalige **Badesaison**

Die Corona-Pandemie hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Lieb gewonnene Orte wie die Bäder trotzdem weiterzubetreiben, versuchen wir mit aller Kraft.

Nach einer außergewöhnlichen Freibadsaison 2020 befindet sich das Team der Erlanger Bäder nun in der ersten Wintersaison in Zeiten von Corona. Das bedeutet, dass der Hallenbadbetrieb ausschließlich unter vorgegebenen Hygienevorschriften durchzuführen ist. Eine Konsequenz: Der Besuch der Erlanger Hallenbäder ist zurzeit mit einem vorher online gekauften Ticket für maximal zwei Zeitfenster möglich. Ein begrenztes Kontingent an Karten ist allerdings an den Bäderkassen hinterlegt – als „kleines“ Entgegenkommen für Schwimmer*innen ohne Internetzugang. Zwischen den jeweiligen Zeitfenstern gibt es eine Pause von 30 Minuten, um die notwendige Kontaktflächendesinfektion und den möglichst kontaktlosen Zugang/Ausgang der Badbesucher zu gewährleisten. Joe Dutzel, Abteilungsleiter der Erlanger Bäder, erklärt: „Da im Winter auch das Schulschwimmen und das Vereinstraining in den Hallenbädern stattfindet, variiert die Anzahl der angebotenen Tickets. Sie richtet sich auch nach den vorhandenen Räumlichkeiten und der Anzahl der Schränke. Wir versuchen, dass alle ihren Platz bei uns finden – wenn auch unter besonderen Bedingungen.“

Einschränkungen im Hallenbadbetrieb

Das Team um Joe Dutzel steht in engem und stetigem Kontakt mit dem Erlanger Gesundheitsamt. In Abstimmung mit dem Amt wurde auch das Hygiene- und Schutzkonzept für die Erlanger Bäder um die Regelungen für den Hallenbadbetrieb erweitert. Im gesamten Eingangs-, Umkleide- und Sanitärbereich ist das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) verpflichtend. Bei Betreten der Schwimmhalle kann die MNB abgelegt werden. Leider ist die Nutzung der Duschen im Hallenbadbereich wegen der Aerosolbildung vorerst nicht möglich. Eine Kaldusche steht aber in der Hannah-Stockbauer-Halle und im Vitalbereich des Westbades zur Verfügung. Joe Dutzel: „Unsere sehr verständnisvollen Gäste und das gesamte Team der Erlanger Bäder haben das Beste aus dieser so ungewohnten Situation gemacht. Deshalb auch auf diesem Weg noch mal ein ausdrücklicher Dank an unsere Badbesucher und an alle Kolleginnen und Kollegen. Allerdings wünschen wir uns für das nächste Jahr doch wieder mehr Normalität – nicht nur in den Erlanger Bädern.“



Joe Dutzel,
Abteilungsleiter
der Erlanger
Bäder

Jetzt aktuell, irgendwann hoffentlich eine historische Aufnahme: Pandemie-schilder im Schwimmbad



Anita und Jürgen Brunner in der Tennenloher Filiale

Respekt & Fachverstand

Als unscheinbares Ladengeschäft zeigt sich die Metzgerei Brunner in der Vierzigmannstraße nach außen. Aber dahinter steckt so viel mehr: nämlich Traditionshandwerk in der Altstadt.

Jürgen Brunners Urgroßvater hat die Metzgerei 1931 in einem ehemaligen Bauernhof eingerichtet. Produziert und gewurstet wurde zu Beginn im ehemaligen Stall des Anwesens. Auch den kleinen Laden gab es von Anfang an. Früher war es üblich, dass die städtischen Metzger beim Besuch auf dem Land nicht nur Vieh holten, sondern auch ihr Personal fanden. Da hieß es bei den Bauern: „Madla, jetzt gehst zum Metzger Brunner nach Erlangen in Stellung und lernst Verkäuferin.“ Die „Madli“ haben dann unterm Dach ihre Stuben gehabt und die Metzger ebenerdig. So wurden alle quasi Familienmitglieder, beim gemeinsamen Wohnen, Arbeiten und Leben unter einem Dach. Jürgens Großvater Gottfried hat sie sogar am Samstag heimgefahren in die Fränkische Schweiz und am Sonntagabend wieder abgeholt. Der Großvater eröffnete auch schon vor 70 Jahren die erste Filiale

45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bei der Metzgerei Brunner tätig

in der Hans-Geiger-Straße. Er baute mutig „ins Leere hinein“, hatte den Weitblick, um zu erkennen, dass das Wachstum Erlangens in den Süden nicht ausbleiben würde. Heute hat die Metzgerei drei Filialen in der Stadt und je eine in Tennenlohe und Höchststadt.

Ganzes Sortiment selbst produziert

Jürgen erlernte in Neu-Ulm sein Handwerk. Zwei Jahre ging er bei einem Freund seines Großvaters in die Lehre. Sein Credo heute noch: „Du musst schon in einem fremden Betrieb lernen und arbeiten, um deinen Horizont zu erweitern.“ Nach der Lehre legte er in Augsburg seine Meisterprüfung ab. Im Schwäbischen hat er übrigens auch seine Frau Anita kennen und lieben gelernt. Ihre beiden Kinder Bastian und Lisa sind in der Metzgerei großgeworden. Sobald sie über den Tisch schauen konnten, haben sie zur Kirchweihzeit geholfen, die Bratwürste abzu-

Metzgerei Brunner

Vierzigmannstraße 11
91054 Erlangen

Telefon: 09131 21900
www.metzgerei-brunner.org



*Alle Tiere kommen
von regionalen
Bauernhöfen*

schneiden und in Kisten zu schichten. Selbst geschlachtet haben Brunners übrigens nie. Grund dafür: Der Erlanger Schlachthof ist älter als die Metzgerei. Und wenn es einen Schlachthof in der Stadt gibt, darf nur dort geschlachtet werden. Der „Umweg“ über den Schlachthof ist aber nur klein. Der Metzger bezieht alle Tiere von regionalen Bauernhöfen, sucht sich seine Tiere aus. Und genau diese bekommt er dann in Hälften beim Schwein, in Teilen bei Rind und Kalb wieder vom Schlachthof zurück. Garantiert mit Knopf im Ohr und Stempel. Jürgen Brunner erzählt: „Seit 1991 holen wir die Schweine vom gleichen Bauernhof in der Fränkischen Schweiz, auch ein Familienbetrieb. Dort dürfen sie deutlich länger als andere Artgenossen glücklich aufwachsen.“ Das sieht man dem Fleisch an – und das schmeckt man. Bei Brunners wird das ganze Sortiment selbst produziert. Das ist Jürgen Brunner wichtig und darauf ist er stolz. „Mein Vater Heinrich hat schon vor 40 Jahren angefangen, eine Edelschimmelsalami zu produzieren. Da war er absoluter Vorreiter!“

Moderne Maschinen helfen

Vier Metzger arbeiten zusammen mit dem Chef am klar strukturierten Wochenplan.

30 Schweine werden am Montag und Mittwoch geschlachtet und die Hälften dann am Dienstag und Donnerstag zerlegt und verarbeitet. Es gibt Zeiten für Aufschnitt, Salami und Schinken, für Presssack, Wiener und Weißwürste. Die Bratwürste werden täglich produziert, sogar am Samstag. Jürgen Brunner zeigt uns die Produktion. In einem Kühlraum reifen verschiedene Rindfleischstücke. Gewaltige Dry-Aged-Beef-Stücke sind des Meisters Stolz. Er erklärt, aus welchem Stück Porterhouse- oder T-Bone-Steaks geschnitten werden. Weiter führt uns der Metzgermeister in die Aufbewahrung der Salamistangen und Rohschinken-Stücke. Moderne Maschinen wie Fleischwolf und Kutter, Schneide- und



Moderne Maschinen unterstützen die Metzger und ihren Chef bei der Arbeit

Jürgen Brunner bei der jungen Bauernfamilie auf dem Schweinehof

Abdrehmaschinen helfen bei der heutigen Arbeit ungemein. Trotzdem ist diese Führung beeindruckend. Auch, weil man sieht und spürt, dass den einst lebenden Tieren Respekt gezollt wird und sie mit Fachverstand und geschickten Händen weiterverarbeitet werden. Heute arbeiten insgesamt 45 MitarbeiterInnen in der „Zentrale“ und in den fünf Filialen. Jürgen Brunner lacht: „Andere haben einen schönen grünen Innenhof. Wir haben eine moderne Metzgerei. Aber für mich ist die Produktion von hochwertigen Fleisch- und Wurstwaren das Schönste, was es gibt.“

 **MIT DEM BUS ZUR METZGEREI BRUNNER:**
Haltestelle Martin-Luther-Platz, verschiedene Linien

Genuss- & stimmungsvoll

Wie auch immer der Winter wird, ob kalt oder mild – unsere Rätselpreise verschaffen

Genüsse und zaubern ein Sonnenlicht in die dunklere Jahreszeit. Was dafür zu tun ist?

Sie lösen das Kreuzworträtsel und wir drücken Ihnen die Daumen!

Einge-weihter (engl.)	erziehe-rische Härte		ital. Rechts-gelehrter † 1220	Film-licht-empfind-lichkeit	ab-brühen
Fehler beim Tennis-aufschlag	5			ehe-lichen	latei-nisch: dies
griechi-sche Vorsilbe: Stern	8	schub-artige Krank-heit	männ-liches Haus-tier		10
Floren-tiner Dichter † 1321				9	latei-nisch: so!
Welt-sprache					3
	6		heiliger Vogel der Agypter		trop. Pflaume
Karpfen-fisch	spaß-hafter Unfug	Wange			7
Entwäs-serungs-graben	1			Kfz.-Z. Landau	
		Garten-blume			2
flüssiges Fett	Käufe-rin	4			

So gewinnen Sie

Schicken Sie Ihre Antwort an:

ESTW – Erlanger Stadtwerke AG,
Kundenservice, Äußere Brucker
Straße 33, 91052 Erlangen,
Fax: 09131 823-4422,

E-Mail: gewinnspiel@estw.de

Nach der Ziehung der Gewinner
werden alle Daten garantiert
vernichtet bzw. gelöscht.

Einsendeschluss: 15. Januar 2021

Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungs-
dienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte
Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind
ausgeschlossen. ESTW-Mitarbeiterinnen und
-Mitarbeiter sowie deren Angehörige sind von
der Teilnahme ausgeschlossen.

Unsere Preise:

1. Preis: Brunnersche Spezialitäten
im Wert von 100 Euro
2. Preis: ein 50-Euro-Gutschein für
die Empanaderia
3. bis 10. Preis: je ein winterlich
dekoriertes Sonnenglas

Barauszahlung der Preise nicht möglich.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Der Absender

Name, Vorname	
Straße, Hausnr.	
PLZ, Ort	
Telefonnummer	E-Mail

